LEHRER-INFO

DIDAKTISCHE HINWEISE – SEKUNDARSTUFE II

ZIELE

Die SuS können …

1. nachvollziehen, dass die Raumnatur des Geistes zeitlos und unzerstörbar ist.
2. die buddhistische Sichtweise über den Sterbeprozess, Tod und Wiedergeburt reflektieren.
3. nachvollziehen, wie Ursache und Wirkung, Motivation und Sichtweise die Wiedergeburt beeinflussen.
4. die buddhistische Vorstellung von Reinen Ländern kennen lernen.

HINFÜHRUNG

Durch die Abbildung des Raubvogels mit einer Maus in seinen Klauen werden die SuS angeregt, einen unerwartet plötzlichen Perspektivwechsel nachzuvollziehen. So wie die Maus über die ungewohnte Weite staunt und keine Angst empfindet, kann man eine neue Erfahrung zulassen und eine Ahnung von Raum und Furchtlosigkeit bekommen. Die SuS betrachten Material 1 und äußern sich frei über die außergewöhnliche Reaktion der Maus. Dass sie angesichts ihres sicheren Endes nicht vor Furcht erstarrt, führt zum Thema der Stunde.

ERARBEITUNG 1

AB 1 zeigt dasselbe Bild, nun leiten kurze Zitate und Aufgaben die SuS zur buddhistischen Vorstellung von der Raumnatur des Geistes. Das buddhistische Modell der Wiedergeburt wird mit Text und Zeichnung vorgestellt. Die SuS gewinnen in dieser Annäherung ein erstes Verständnis, um auf **AB 2** dann grundlegende Information über die buddhistische Sichtweise zu erhalten. Die SuS tauschen sich in Gruppen aus. **LB zu AB 1** gibt mögliche Antworten.

INFO

Nach Buddhas Lehre sind Geburt und Tod nicht Anfang und Ende, sondern Übergänge. Tod ist sozusagen wie ein Kleiderwechsel. Die Raumnatur des Geistes ist zeitloses Gewahrsein, unzerstörbar, ohne Anfang und Ende. Der Körper ist vergänglich und löst sich auf, der Geist bleibt.

ERARBEITUNG 2

Auf **AB 2** werden grundlegende Informationen über die Raumnatur des Geistes, über den Sterbeprozess und die beeinflussenden Faktoren bei der Wiedergeburt gegeben.

Die SuS lesen den Text, besprechen sich in Gruppenarbeit und beantworten die Fragen.

Anschließend werden die Antworten im Plenum vorgestellt. **LB zu AB 2** gibt ausführliche Antworten.

VERTIEFUNG UND SICHERUNG

AB 3 fasst in drei Schritten die Ebenen zusammen, auf denen Buddha Lehren gab, das Leben sinnvoll zu nutzen, um besser zu leben, zu sterben und wiedergeboren zu werden. Es geht zunächst darum zu verstehen, dass Handeln Folgen nach sich zieht und die Funktion von Ursache und Wirkung klug anzuwenden. Es geht weiter um die grundlegende Einstellung, das eigene Glück nicht von dem Glück der anderen zu trennen und zuletzt darum, Vertrauen in die Raumnatur des Geistes durch eine überpersönliche, grenzenlose Sicht aufzubauen. Buddhistische Meditation ist ein erprobtes Mittel, sowohl Achtsamkeit und Mitgefühl zu entwickeln als auch die Raumnatur des Geistes zu erfahren. Die SuS erarbeiten sich ein Verständnis und sichern dies durch Gruppenarbeit. **LB zu AB 3** gibt die zutreffenden Antworten. Im Plenum erfolgt ein Austausch.

ABRUNDUNG, OPTIONAL

Material 2 stellt mit Text und Bild den Buddha des Grenzenlosen Lichtes Öpame und sein Reines Land Dewachen vor. Die SuS erfahren, dass es im Buddhismus die Vorstellung von Reinen Ländern gibt, das sind Bewusstseinsbereiche ohne Leid, in denen man sich sicher und gut weiterentwickelt. Die SuS reflektieren und äußern sich frei zu der Text- und Bildaussage, wobei die Information einfach so stehen gelassen wird. Die Begegnung mit dem Reinen Land bietet somit einen ruhigen Ausklang zum Thema der Stunde.